

Wien, am 22. Dec. 1891

Gehr geehrter Herr v. Saar!

Zwei Jahre vielleicht ist es her,
dass ich Sie mit einer Sendung
von Gedichten belästigt habe —
und mir ein schönes Gutachten
ertheilt würde. Ich habe seitdem,
Ihrem freundlichen Rathe folgend,
geringen und gekämpft, Geist und
Herz gestärkt, und nach und nach
mich in die Öffentlichkeit gewagt.
Ich habe nun selbst das Bewusstsein
in mir, dass ich einwenig begabt
bin und die Zukunft wird wohl das
Weitere thun bis zur vollständigen
Reife des Talentes. —

Heute komme ich mit einer
anderen Bitte.

Seit einiger Zeit beschäftigen
wir uns — ich und Noack —
mit einer Anthologie der Lyrik:
„Dichterstimmen aus Deutsch-
Oesterreich“, die im Verlage



von Karl Prochaska in Wien
und Teschen erscheinen wird.
Der Titel des Buches sagt alles,
und ist dasselbe dem Andenken
Robert Hamerling's gewidmet.
Eine Tendenz, wie sich eine solche
heute überall breit macht, hat das
Buch nicht an die Stirne geschie-
ben; dasselbe will nur ein Bild
der Lyrik Deutsch-Oesterreich's
sein. Ich bitte nun um die
Erlaubnis, aus Ihrem Bande
„Gedichte“ (Weiss, Heidelberg) einiges
abdrucken zu dürfen. Ich
würde wohl um etwas Ungedrucktes
bitten, aber ich weiß wie Herr
von Saar von Zuschriften bestimmt
werden, und wage es deshalb gar

nicht im Ungedrucktes zu bitten.
Ich weiß nicht ob Herr v. Saar meiner
Auswahl Anerkennung collen werden:

„Nun ist das Horn geschritten...“

„Traktklänge“

„Auf ein tanzendes Mädchen“

„Vergessene Liebe“

„Die alternde Magd“

„Die Nonnen“ —

Wenn Herr v. Saar mit meiner Aus-
wahl nicht zufrieden, so bitte ich
vielmals darum, mir einige Winke
in dieser Sache zu geben. —

Ich legte diesem Schreiben einige
Geschichte bei, und knippte die innige
Bitte daran, dieselben zu durchblättern;
ob wohl ein Fortschritt zu bemerken
ist? Bitte aber die Geschichte nicht
zurückzusenden, vielleicht zu ver-
brennen.

Indem ich mich vielmal entschuldige wieder belästigt zu haben und indem ich nochmals Bitte, verbleibe ich

Ihr in

Hochachtung ergebener

E. A. Rainmar

recte: Alois Brazda

Wien 16. / 1. Jettergasse 7.

